

Am Sonnabend vor Ostern, nachmittags 2 Uhr,  
in der Vesper.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Fantasie und Fuge G-moll für Orgel (2. Band Peters).

2. G. Fr. Händel (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S.,  
gest. 14. April 1759 zu London):

Gesänge aus dem „Messias“ (in der Bearbeitung von  
Fr. Chrysander).

Rezitativ: Er ist dahin aus dem Lande der Lebendigen, der für  
die Sünden seines Volkes mußte sterben.

Arie: Doch du liehest ihn im Grabe nicht; du wolltest nicht  
dulden, daß dein Heiliger käm in Verwesung.

Chor: Halleluja, denn unser Gott regieret allmächtig. Halleluja!  
Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des  
Herrn und seines Christ: und Er regiert auf immer und  
ewig, Herr im All, der Welten Gott, Halleluja!

3. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 121, V. 1. (Mel.: 1599.)

Mel.: Wachet auf! ruft uns die —

Halleluja, jauchzt ihr Chöre,  
Singt Jesu Christo Lob und Ehre!  
Sein herrlich großer Tag ist da.  
Er zerriß des Todes Banden,  
Der Held ist aus dem Grab erstanden,  
Der nimmer die Verwesung sah.  
Sein ist Gewalt und Macht,  
Er hat sein Werk vollbracht,  
Halleluja!  
Des Menschen Sohn  
Trägt nun davon  
Des herben Kampfes reichen Lohn!

G. B. Funt, † 1814.